



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Necker-Elz.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

chsaes Schloß / weßwegen das Städtlein We
m 30. jährigen Krieg auch oft Haar lassen stat
und guten Theils in der Aschen liegen müssen Es
Anno 1641. im Mayen / ward dieses Schloß For
von denen Chur-Sächsischen mit Gewalt er
stiegen / und die darinn befindliche Schwedi
sche Theils niedergemachet / Theils gefangen
genommen.

Necker-Elz.

Necker-Elz ist ein namhafter Pfälzischer
Fleck/am Necker / allda man sich über den
Necker setzen lässet ; Theils nennen es ein
Städtlein. Ligt zwischen Gundelsheim und
Eberbach/3. Meilen unterhalb Heilbronn.

Neckersgmünd.

Neckersgmünd ist ein Städtlein am Ne
cker und eine Meile von Heidelberg/darin
es gehörig/gelegen / hat viel Kupferhämmer
und Mühlen / welcher wegen es berühmt ist.
An. 1622. name der General Graf von Tilly
dieses Neckersgmünd mit Gewalt ein / kont
aber das feste Schloß Dilperg / eine halbe
Meile davon gelegen / nicht erobern/bis nach
der Ubergab der Stadt Heidelberg. Wurde
Anno 1688. von den Franjosen erobert / sehr
übel allda gehauset / und endlich wieder ver
lassen.

Neckersteinach.

Neckersteinach ist ein Städtlein am Ne
cker / zwischen den Städtlein Hirschhorn
und Neckersgmünd.

Neidensfels.

Neidensfels ist ein Schloß / eine Meile
Weeg